

Silo-Druckmelder

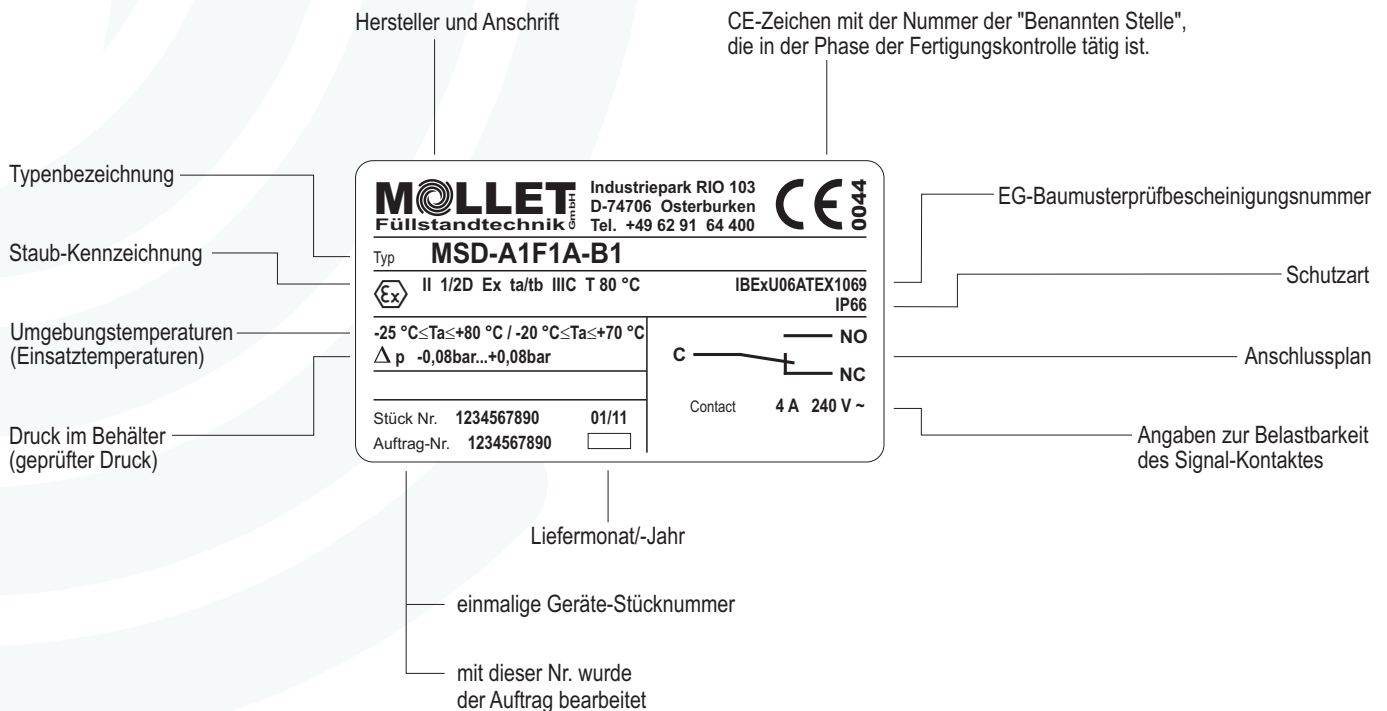
MSD-A

Staub



Explosionsschutz-Information und Ergänzung zur Betriebsanleitung

Angaben auf dem Typenschild



Kennzeichnung nach ATEX 95 und DIN EN 60079-0:2009

Silo-Druckmelder zum Einsatz an der Grenze von Zone 20 zur Zone 21.

 **II 1/2 D Ex ta/tb IIIC T80°C**

Entspricht **Richtlinie 94/9/EG (ATEX 95)**

Gerätegruppe **II** = alles außer Bergbau

Geräteklasse **Kategorie 1** für Zone 20, 21 und 22
Kategorie 2 für Zone 21 und 22

/ = Druckmelder, die an der Grenze von verschiedenen Zonen installiert werden

Art der explosionsfähigen Atmosphäre **D** = Staub

das **Ex** -Symbol nach DIN EN 60079-0

t = Schutz durch Gehäuse

a = Gerät mit „sehr hohem“ Schutzniveau für Zone 20, 21 und 22
b = Gerät mit „hohem“ Schutzniveau für Zone 21 und 22

IIIC für brennbare leitfähige Stäube, brennbare nicht-leitfähige Stäube und brennbare Flusen

T..°C maximale Oberflächentemperatur

Silo-Druckmelder zum Einsatz in der Zone 20.

 **II 1 D Ex ta IIIC T80°C**

Geräteklasse **Kategorie 1** für Zone 20, 21 und 22

Bestellcode **B1**

Kennzeichnung: II 1D / 2D



Zuordnung der Gerätekategorie zu Zonen

Silo-Druckmelder zum Einsatz an der Grenze von Zone 20 zur Zone 21.

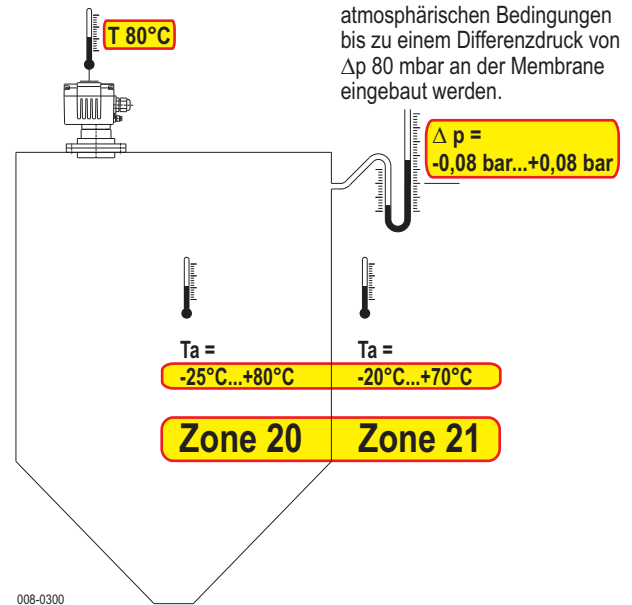
Umgebungstemperaturen T_a

Die Umgebungstemperatur T_a ist die maximale Einsatztemperatur der Geräte. Im Behälterinnenraum ist dies die Prozesstemperatur (Luft- oder Schüttguttemperatur) in unmittelbarer Umgebung des Gerätes.

maximale Oberflächentemperatur T

Die maximale Oberflächentemperatur T ist die wärmste Stelle am Gerät.

| | | |
|---|---|-------|
| MOLLET Industriepark RIO 103 Füllstandtechnik GmbH D-74706 Osterburken Tel. +49 62 91 64 400 | | 0044 |
| Typ | MSD-A1F1A B1 | |
| Ex | II 1/2D Ex ta/tb IIIC T 80 °C IBEExU06ATEX1069 IP66 | |
| | $-25\text{ °C} \leq T_a \leq +80\text{ °C} / -20\text{ °C} \leq T_a \leq +70\text{ °C}$ $\Delta p = -0,08\text{ bar} \dots +0,08\text{ bar}$ | |
| Stück Nr. | 1234567890 | 01/11 |
| Auftrag-Nr. | 1234567890 | |
| Contact | 4 A 240 V ~ | |



Das Gerät darf in die Wandung von Behälter mit abweichenden atmosphärischen Bedingungen bis zu einem Differenzdruck von Δp 80 mbar an der Membrane eingebaut werden.

Bestellcode **B2**

Kennzeichnung: II 1D



Zuordnung der Gerätekategorie zu Zonen

Silo-Druckmelder zum Einsatz in der Zone 20.

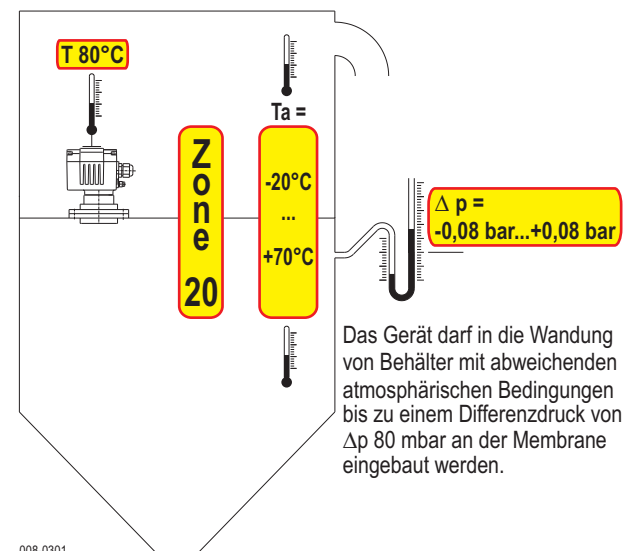
Umgebungstemperaturen T_a

Die Umgebungstemperatur T_a ist die maximale Einsatztemperatur der Geräte. Im Behälterinnenraum ist dies die Prozesstemperatur (Luft- oder Schüttguttemperatur) in unmittelbarer Umgebung des Gerätes.

maximale Oberflächentemperatur T

Die maximale Oberflächentemperatur T ist die wärmste Stelle am Gerät.

| | | |
|---|---|-------|
| MOLLET Industriepark RIO 103 Füllstandtechnik GmbH D-74706 Osterburken Tel. +49 62 91 64 400 | | 0044 |
| Typ | MSD-A1F1A B2 | |
| Ex | II 1D Ex ta IIIC T 80 °C IBEExU06ATEX1069 IP66 | |
| | $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +70\text{ °C}$ $\Delta p = -0,08\text{ bar} \dots +0,08\text{ bar}$ | |
| Stück Nr. | 1234567890 | 01/11 |
| Auftrag-Nr. | 1234567890 | |
| Contact | 4 A 240 V ~ | |



Das Gerät darf in die Wandung von Behälter mit abweichenden atmosphärischen Bedingungen bis zu einem Differenzdruck von Δp 80 mbar an der Membrane eingebaut werden.



Besondere Bedingungen und Hinweise für die sichere Anwendung

1. Die Installation, Wartung, Inbetriebnahme, Ausbau und Reparatur muss von einer im Explosionsschutz "befähigten Person" überwacht bzw. überprüft werden.
2. Beachten Sie beim elektrischen Anschluss die örtlichen und gesetzlichen Vorschriften und/oder die VDE 0100.
3. Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.
4. Dem Signal-Kontakt muss eine Sicherung (max. 4A) vorgeschaltet werden.
5. Schützen Sie den Signal-Kontakt vor Spannungsspitzen bei induktiven Lasten.
6. Sobald Sie das Gerät in den Ex-Bereich einbringen ist es sofort an der dafür vorgesehenen Stelle einzubauen und ein Kabel in die Kabelverschraubung einzuziehen.
7. Bei Verwendung des Gerätes in Umgebungstemperaturen $> +60\text{ °C}$ müssen die verwendeten Anschlusskabel für Temperaturen von mind. $+80\text{ °C}$ ausgelegt sein.
8. Die Kabelverschraubung und die Verschlusschraube wurden im Werk festgeschraubt und gesichert. Prüfen Sie bitte, ob sie sich bei der Montage oder auf dem Transport gelockert haben. Wenn ja, dann wieder fest anschrauben.
9. Zur Erreichung der Schutzart ist die Überwurfmutter der Kabelverschraubung mit einem Installations-Drehmoment von mind. 5 Nm festzudrehen. **ACHTUNG!** Ein übermäßiges Festdrehen kann den IP-Schutz beeinträchtigen.
10. Die Erdung des Gerätes ist so anzubringen, dass eine mechanische Beschädigung ausgeschlossen werden kann.
11. Nehmen Sie das Gerät nur mit unversehrter Deckeldichtung und in geschlossenem Zustand in Betrieb.
12. Schalten Sie vor dem Öffnen des Gerätes die Spannungszufuhr aus. (berührunggefährliche Spannung)
13. Beim Einbau des Druckmelders in die Wandung von Silos mit abweichenden atmosphärischen Bedingungen darf der maximale Differenzdruck von 80 mbar und die Betriebstemperatur von $+80\text{ °C}$ an der Membrane nicht überschritten werden.
14. Wenn brennbare Stäube mit einer Mindestzündenergie unter 3 mJ oder einer Mindestzündtemperatur unter $+300\text{ °C}$ (BAM-Verfahren) vorhanden sind, dann müssen die staubberührenden Teile aus Edelstahl ausgeführt sein.
15. Beachten Sie die Anforderungen der DIN EN 60079-14, DIN EN 60079-17 und DIN EN 1127-1, besonders in Bezug auf Staubablagerungen und Temperaturen und halten Sie die entsprechenden Vorschriften ein.
16. **ACHTUNG Sicherheitsgerät !**
Nehmen Sie keine Änderungen an dem Gerät oder der Schalteinstellung vor!